

8

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Die Daten der land- oder forstwirtschaftlichen Betriebe werden am Sitz des Betriebes erfasst und nachgewiesen (Betriebssitzprinzip). Aus methodischen und definitorischen Gründen unterscheiden sich die Angaben aus der Bodennutzung in den Betrieben und die der Nutzungsarten im Liegenschaftskataster (Belegheitsprinzip).

Ackerland

Ackerland sind Flächen, auf denen Getreidearten, Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung), Hackfrüchte, Feldfutterpflanzen, Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (auch unter Glas) als Hauptfrüchte angebaut werden (einschließlich der zur Gründüngung bestimmten Hauptfrüchte), sowie die Brache.

Ackerfutterpflanzen

Zu den Ackerfutterpflanzen zählen Grün- und Silomais, Grasanbau auf dem Acker, Klee- und Klee gras, Luzerne, Serradella, Esparsette und alle anderen Futterpflanzen.

Arbeitskräfteeinheit (AKE)

Eine AKE entspricht einer im landwirtschaftlichen Betrieb vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person.

Betrieb

Im Zusammenhang der Land- und Forstwirtschaftsstatistik gilt als Betrieb die technisch-organisatorische Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Der Betrieb wird in der Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Wohnsitz der Betriebsinhaberin bzw. des Betriebsinhabers befindet (Betriebssitzprinzip).

Betriebsfläche (BF)

Als Betriebsfläche wird die selbstbewirtschaftete Gesamtfläche des Betriebes (Eigenfläche abzüglich verpachtetes Land, zuzüglich gepachtetes Land) bezeichnet. Zur Betriebsfläche zählen neben der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) auch die nicht genutzten, aber landwirtschaftlich nutzbaren Flächen, Waldflächen, Gewässerflächen, unkultivierte Moorflächen, Öd- und Unland und sonstige Flächen (Gebäude-, Hof- und Wegeflächen, Parkanlagen, Ziergärten, private Rasenflächen).

Betriebsinhaber

Betriebsinhaber ist die natürliche oder juristische Person, für deren Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird.

Dauergrünland

Flächen, die zur Futtergewinnung – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind, werden als Dauergrünland bezeichnet. Dazu gehören Dauerwiesen, Mähweiden, Dauerweiden, Hutungen und Streuwiesen (Grünlandflächen mit Obstbäumen, bei denen die Futtergewinnung die Hauptnutzung, das Obst nur die Nebennutzung darstellt).

Handelsgewächse

Als Handelsgewächse gelten Raps und Rüben, Rüb- und Gräser zur Samengewinnung, Flachs, andere Ölpflanzen, Tabak, Heil- und Gewürzpflanzen und alle anderen Handelsgewächse.

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Als land- und forstwirtschaftliche Betriebe gezählt werden seit 1999 Betriebe mit

- mindestens 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) oder 10 ha Waldfläche
- oder
- mindestens jeweils 8 Rindern oder Schweinen oder 20 Schafen oder jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht- und Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern
- oder
- mindestens jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüsebau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke
- oder
- mindestens jeweils 3 Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

Landwirtschaftlicher Betrieb/Forstbetrieb

Landwirtschaftlicher Betrieb und Forstbetrieb werden voneinander abgegrenzt durch das Flächenverhältnis „landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)“ zu „Waldfläche (WF)“: Ist die LF gleich oder größer als zehn Prozent der WF, handelt es sich um einen landwirtschaftlichen Betrieb, andernfalls um einen forstwirtschaftlichen Betrieb.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) ist die Summe der Flächen des Betriebes, die als Ackerland (einschließlich Erwerbsgartenland), Haus- und Nutzgarten, Wiesen und Weiden oder für den Anbau von Sonderkulturen (z. B. Obstanlagen, Baumschulflächen, Korbweiden- und Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes) genutzt werden.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte

Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum im Betrieb der Betriebsinhaberin bzw. des Betriebsinhabers beschäftigt waren und in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb standen (einschließlich im Betrieb mithelfender Familienangehöriger der Betriebsinhaberin oder des Betriebsinhabers, die nicht zu deren Haushalt gehören), gelten als ständige familienfremde Arbeitskräfte.

Nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte

Personen, die im Berichtszeitraum im Betrieb der Betriebsinhaberin bzw. des Betriebsinhabers in einem befristeten, weniger als drei Monate, abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb standen, gelten als nichtständig familienfremde Arbeitskräfte.

Übrige Fläche

Zur übrigen Fläche zählen nicht mehr genutzte LF und sonstige Flächen wie Knicks und Wälle, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Gewässer, Gräben sowie Gebäude- und Hofflächen.

Vergleichbarkeit

Neue Erfassungsgrenzen der Agrarstatistiken verbunden mit geänderten Zählterminen bei den Viehbestandserhebungen schränken die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit denen der Vorjahre ein. Bei den Viehbestandserhebungen gilt diese Einschränkung insbesondere für die Pferdebestände. Bei der Darstellung der Bodennutzung kann für den Bereich des Anbaus auf dem Ackerland eine gute Vergleichbarkeit mit den Vorjahren unterstellt werden, während bei der „Waldfläche“ und „übrige Flächen“ eine Vergleichbarkeit durch den eingeschränkten Darstellungsbereich (ohne forstwirtschaftliche Betriebe) nicht gegeben ist.

Vollbeschäftigte Personen

Vollbeschäftigt sind solche Personen, die im Betrieb oder im Betrieb einschließlich Haushalt der Betriebsinhaberin bzw. des Betriebsinhabers in jeder der vier Wochen des Berichtszeitraumes mindestens 42 Stunden (Betriebsinhaberin oder Betriebsinhaber und Familienangehörige) bzw. 38 Stunden (familienfremde Arbeitskräfte) beschäftigt waren.

Waldfläche (WF)

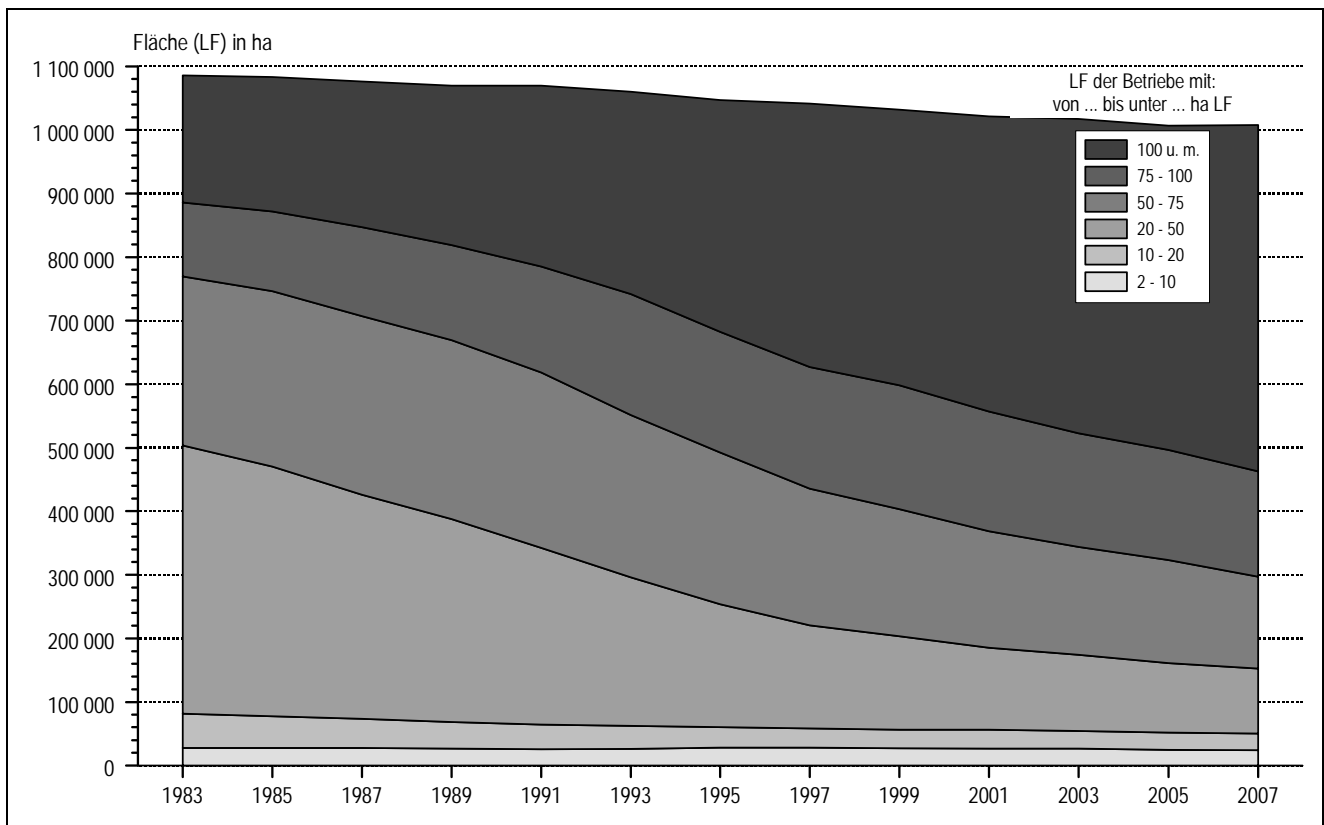
Waldflächen sind mit Bäumen und Sträuchern bewachsene Flächen, die hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden (auch forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf), jedoch ohne Fläche der Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes sowie der Korbweiden- und Pappelanlagen.

1 Landwirtschaftliche Betriebe¹ und landwirtschaftlich genutzte Fläche in Schleswig-Holstein 1970 - 2007

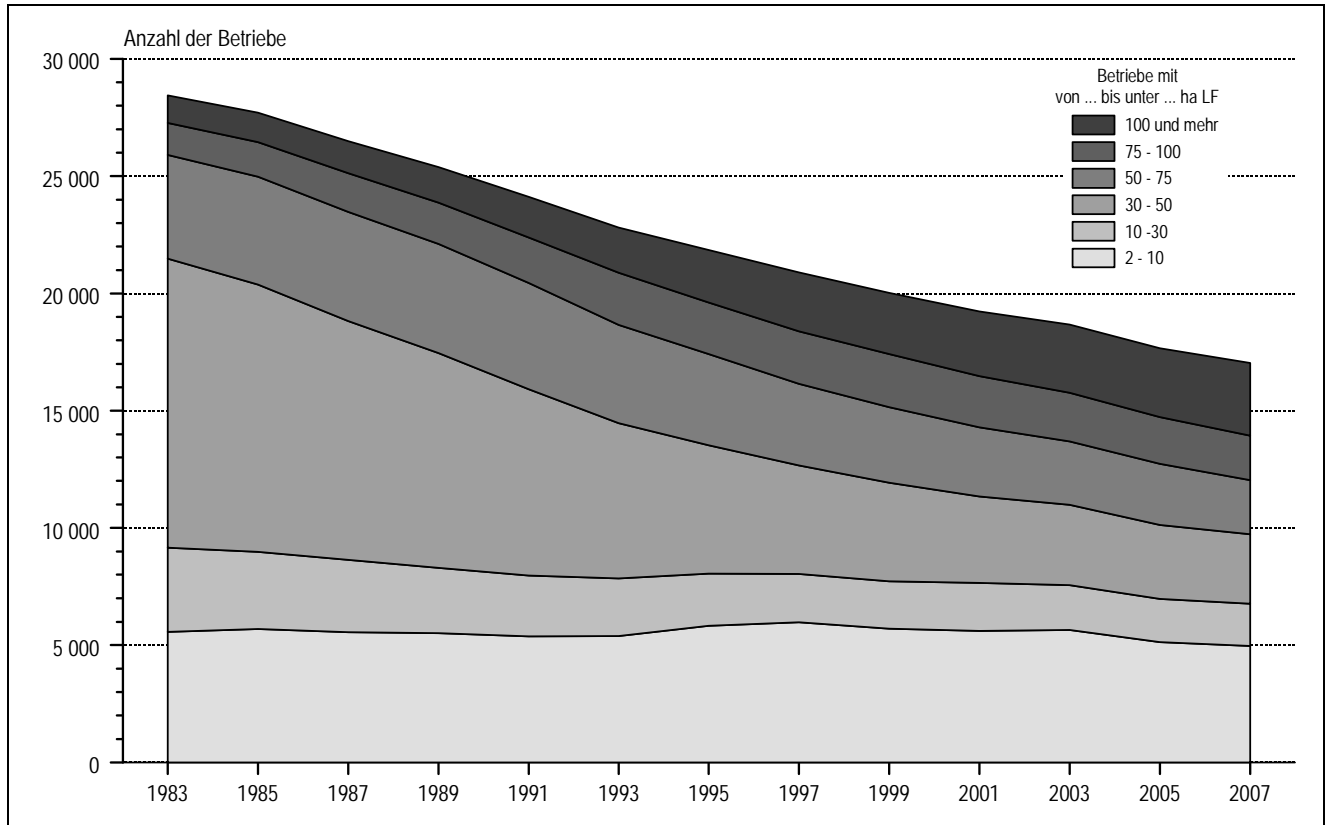
Jahr	Merkmal		Ins-gesamt ¹	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... bis unter ... ha							
				2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 75	75 - 100	100 und mehr
1970	Betriebe	Anzahl	39 603	5 052	3 935	7 951	9 109	9 210	2 940	726	680
	LF	ha	1 114 928	16 245	28 591	122 014	226 160	350 097	174 320	61 748	135 753
1980	Betriebe	Anzahl	29 902	3 171	2 448	3 941	5 158	8 701	4 206	1 220	1 057
	LF	ha	1 094 636	10 180	17 765	59 851	129 552	339 424	251 364	104 108	182 392
1990	Betriebe	Anzahl	24 862	3 223	2 260	2 698	2 835	5 775	4 612	1 846	1 613
	LF	ha	1 068 590	10 338	16 023	39 994	71 132	229 318	280 383	157 208	264 194
1995	Betriebe	Anzahl	21 845	3 308	2 511	2 230	1 779	3 698	3 886	2 205	2 228
	LF	ha	1 046 952	10 544	17 689	32 489	44 686	148 234	238 867	189 628	364 815
1999	Betriebe	Anzahl	20 028	3 362	2 340	2 030	1 439	2 753	3 230	2 263	2 611
	LF	ha	1 031 853	10 784	16 376	29 559	35 989	110 578	199 880	194 928	433 760
2001	Betriebe	Anzahl	19 241	3 357	2 258	2 049	1 250	2 424	2 962	2 181	2 760
	LF	ha	1 020 957	10 887	15 847	29 957	31 180	97 066	183 647	188 687	463 687
2003	Betriebe	Anzahl	18 672	3 421	2 219	1 924	1 132	2 285	2 724	2 068	2 899
	LF	ha	1 017 485	11 081	15 423	28 038	28 164	91 577	169 629	179 200	494 373
2005	Betriebe	Anzahl	17 664	3 031	2 089	1 854	1 101	2 055	2 600	1 992	2 942
	LF	ha	1 006 871	9 866	14 622	27 365	27 355	82 149	161 707	173 561	510 248
2007	Betriebe	Anzahl	17 034	2 899	2 074	1 793	1 041	1 910	2 321	1 902	3 094
	LF	ha	1 007 803	9 515	14 523	26 398	25 853	76 209	144 583	165 146	545 576

¹ Betriebe mit 2 und mehr ha LF

Grafik: Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe in Schleswig-Holstein 1983 - 2007 nach Größen der landwirtschaftlich genutzten Fläche



**Grafik: Landwirtschaftliche Betriebe in Schleswig-Holstein 1983 - 2007
nach Größen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**



2 Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben¹ in Schleswig-Holstein 2007 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) von ... bis unter ... Hektar	Betriebsinhaber		Familienangehörige				Ständige familienfremde Arbeitskräfte				Arbeitskräfte-Einheiten ²	
	vollbeschäftigt	teilbeschäftigt	männlich		weiblich		männlich		weiblich		insgesamt	je 100 ha LF
			vollbeschäftigt	teilbeschäftigt	vollbeschäftigt	teilbeschäftigt	vollbeschäftigt	teilbeschäftigt	vollbeschäftigt	teilbeschäftigt		
Personen ³												
2 - 5	200	2 510	10	340	20	680	200	90	100	110	1 270	14
5 - 10	330	1 480	40	160	30	420	210	70	160	50	1 260	10
10 - 20	450	1 120	40	260	70	530	210	140	80	60	1 540	6
20 - 30	440	620	30	150	50	460	310	140	110	50	1 530	6
30 - 50	1 180	680	130	370	130	890	150	110	60	90	2 450	3
50 - 100	3 530	490	450	1 030	390	2 640	750	380	110	210	7 110	2
100 und mehr	2 470	230	450	710	320	1 900	2 070	620	170	320	7 800	2
2007 insgesamt	8 590	7 130	1 140	3 010	1 020	7 530	3 890	1 550	780	880	22 950	2
dagegen 1971	25 240	12 170	7 090	8 910	1 140	29 420	7 490	4 130	390	1 510	61 220	5
dagegen 1979	21 360	8 790	5 160	5 110	1 150	20 450	7 390	590	920	620	47 840	4
dagegen 1991	15 080	8 870	4 030	4 340	1 320	13 710	5 090	590	990	540	37 040	3
dagegen 1999	10 680	8 640	2 190	3 620	800	9 240	4 440	930	1 040	800	26 960	3
dagegen 2001	9 870	8 000	1 800	3 050	640	8 420	4 400	1 000	1 090	780	25 170	3
dagegen 2003	9 880	7 140	1 410	3 350	1 220	8 980	4 320	1 090	920	880	25 270	3
dagegen 2005	10 130	6 500	1 240	3 330	1 000	8 290	4 390	1 160	890	750	25 060	3

¹ Betriebe mit 2 und mehr ha LF

² einschließlich nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte

³ nur Beschäftigte im Alter von 15 und mehr Jahren im Arbeitsbereich Betrieb ohne Haushalt

3 Altersstruktur der Familienarbeitskräfte in Schleswig-Holstein 2007

Beschäftigte		Betriebsinhaber und Familienangehörige landwirtschaftlicher Betriebe, einschließlich Gartenbaubetriebe, im landwirtschaftlichen Betrieb (ohne Haushalt) beschäftigt, nach ihrem Alter von ... Jahren					
		15 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64	65 und mehr	insgesamt
		Personen					
Betriebsinhaber	zusammen	870	4 430	5 690	3 880	1 230	16 090
	vollbeschäftigt	520	2 740	3 290	2 000	240	8 780
Familienangehörige	zusammen	2 380	2 940	3 130	1 960	2 530	12 940
	vollbeschäftigt	680	470	410	430	220	2 200
Insgesamt	zusammen	3 250	7 370	8 820	5 840	3 760	29 040
	vollbeschäftigt	1 200	3 200	3 700	2 430	450	10 980
Dagegen 2005	zusammen	4 050	9 110	8 390	5 780	3 890	31 210
	vollbeschäftigt	1 500	4 060	3 800	2 460	840	12 660

4 Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben in Schleswig-Holstein 2007

Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) von ... Hektar	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt		Davon Betriebe mit								
			ausschließlich selbstbewirtschafteter Eigenfläche		Eigen- und Pachtfläche ¹			ausschließlich gepachteter Fläche ¹		von anderen Personen (nicht Familienangehörigen) gepachteter Fläche	
	Betriebe	LF in ha	Betriebe	Eigen-LF in ha	Betriebe	Eigen-LF in ha	Pacht-LF in ha	Betriebe	Pacht-LF in ha	Pachtfläche in ha	Jahrespacht in Euro je ha Pachtfläche
	1 000										
2 - 4	2,8	9,0	1,8	5,5	0,4	0,7	0,7	0,6	2,1	2,2	278
5 - 9	1,9	12,7	0,9	5,9	0,5	1,6	1,8	0,5	3,3	4,1	252
10 - 19	1,6	24,5	0,6	8,4	0,8	6,6	5,8	0,2	3,7	7,7	238
20 - 29	1,1	27,5	0,4	8,6	0,6	9,6	6,4	0,1	3,0	7,9	264
30 - 49	1,9	76,4	0,4	14,1	1,4	34,3	22,0	0,1	6,0	24,1	228
50 und mehr	7,2	840,3	0,4	28,1	6,4	363,8	382,4	0,5	65,9	404,2	263
Insgesamt	16,5	990,4	4,4	70,6	10,0	416,5	419,3	2,1	84,0	450,0	261

¹ einschließlich Betriebe mit unentgeltlich erhaltener Fläche

5 Einkommenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe in Schleswig-Holstein 2007

Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) von ... Hektar	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen		Davon					
			Haupterwerbsbetriebe			Nebenerwerbsbetriebe		
	zusammen		darunter Betriebe, in denen Betriebsinhaber und/oder Ehegatte anderweitig erwerbstätig waren		zusammen		darunter Betriebe, in denen Betriebsinhaber und/oder Ehegatte anderweitig erwerbstätig waren	
	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	Betriebe	LF in ha	Betriebe
1 000								
2 - 4	2,7	8,8	0,2	0,7	0,0	2,5	8,1	1,7
5 - 9	1,8	12,4	0,3	2,4	0,0	1,5	10,0	1,1
10 - 19	1,6	23,8	0,5	7,4	0,1	1,1	16,4	0,9
20 - 29	1,1	26,1	0,5	12,0	0,1	0,6	14,1	0,5
30 - 49	1,9	74,9	1,2	51,1	0,3	0,6	23,8	0,5
50 und mehr	6,7	747,8	6,2	703,6	1,2	0,5	44,2	0,4
Insgesamt	15,7	893,6	8,9	777,2	1,8	6,8	116,5	5,1

6 Landwirtschaftliche Betriebe in Schleswig-Holstein 2007 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

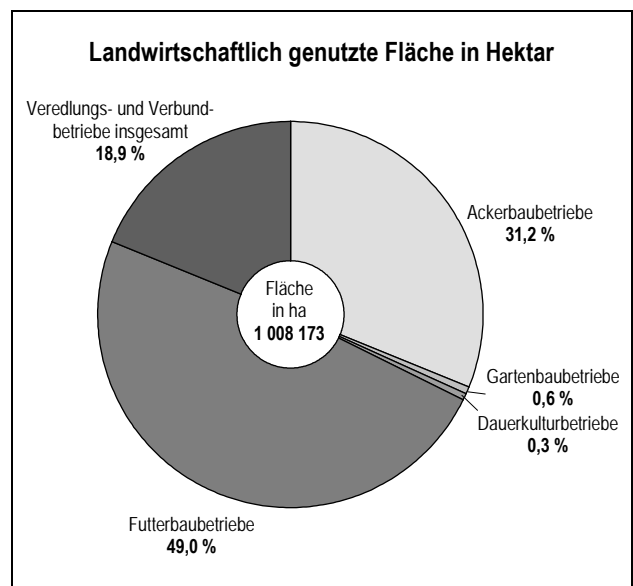
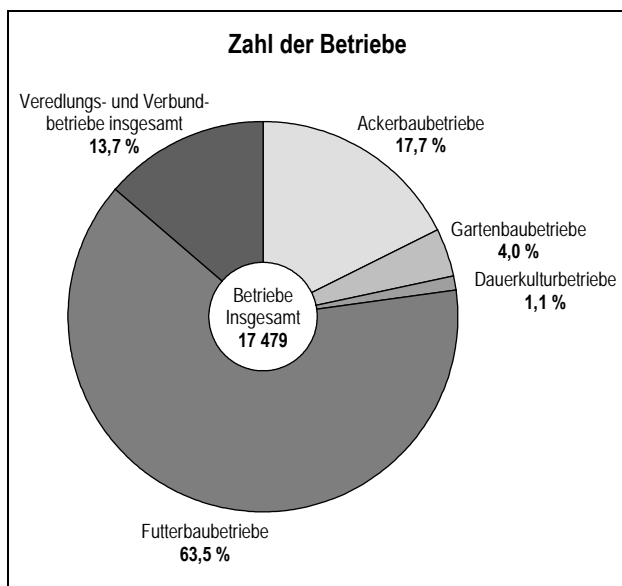
Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von ... ha	Insgesamt	Davon							
		Ackerbau- betriebe	Gartenbau- betriebe ¹	Dauer- kultur- betriebe ²	Futterbau- betriebe	Vered- lungs- betriebe	Pflanzenbau- verbund- betriebe	Vieh- haltungs- verbund- betriebe	Pflanzenbau- und Vieh- haltungs- betriebe
		1 000							
2 - 4	2,9	0,1	0,2	0,1	2,4	.	.	.	.
5 - 9	2,1	0,2	0,1	.	1,6	.	.	.	0,1
10 - 19	1,8	0,3	0,1	.	1,1	.	.	.	0,1
20 - 29	1,0	0,2	0,1	.	0,6	.	.	.	0,1
30 - 49	1,9	0,5	.	.	1,1	0,1	.	.	0,2
50 und mehr	7,3	1,7	.	.	4,2	0,1	0,1	0,1	1,1
Insgesamt³	17,0	3,1	0,4	0,2	11,0	0,3	0,2	0,3	1,6

¹ einschließlich Hopfenbetriebe (daher nicht bei Dauerkulturen)

² einschließlich Baumschulbetriebe

³ Betriebe ab 2 ha LF

Grafik: Landwirtschaftliche Betriebe¹ in Schleswig-Holstein 2007 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung



¹ einschließlich Betriebe unter 2 ha

7 Betriebsgrößen in der Landwirtschaft in den Kreisen Schleswig-Holsteins 2007

KREISFREIE STADT Kreis	Landw. Betriebe mit 2 und mehr ha LF	Davon mit einer LF von ... bis unter ... ha				LF von 2 und mehr ha insgesamt	Davon entfallen auf Betriebe mit einer LF von ... bis unter ... ha			
		2 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr		2 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr
		%					ha	%		
FLENSBURG	15	60	20	13	7	429	.	.	.	.
KIEL	62	74	3	13	10	2 280	.	.	.	.
LÜBECK	117	49	13	18	20	6 000	.	.	.	.
NEUMÜNSTER	59	64	10	14	12	2 013	.	.	.	.
Dithmarschen	1 744	38	17	26	19	102 046	5	10	33	52
Herzogtum Lauenburg	976	38	16	22	24	67 675	4	8	24	64
Nordfriesland	2 506	36	18	28	18	143 851	5	11	36	48
Ostholstein	1 121	38	14	20	28	92 624	3	6	18	73
Pinneberg	1 093	56	22	16	6	35 478	13	22	34	31
Plön	953	41	17	21	21	67 551	4	8	21	67
Rendsburg-Eckernförde	2 415	41	17	25	17	144 717	5	10	30	55
Schleswig-Flensburg	2 372	35	15	30	20	146 538	4	9	237	50
Segeberg	1 479	43	19	21	17	78 817	6	12	29	53
Steinburg	1 295	33	19	35	13	69 859	5	13	47	35
Stormarn	827	48	16	17	19	47 925	6	9	21	64
Schleswig-Holstein	17 034	40	17	25	18	1 007 803	5	10	31	54

8 Betriebe mit Waldfläche in Schleswig-Holstein 2007

Waldfläche von... ha	Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche und Forstbetriebe zusammen		Darunter Forstbetriebe							
			zusammen		davon					
	Betriebe	Waldfläche	Betriebe	Waldfläche	Staatsforsten		Körperschaftsforsten		Privatforsten	
		ha		ha	Betriebe	Waldfläche	Betriebe	Waldfläche	Betriebe	Waldfläche
				Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha	
unter 49	4 899	19 984	211	4 126	–	–	59	1 272	152	2 854
50 - 199	130	12 493	65	6 416	1	.	11	.	53	5 271
200 - 499	45	13 611	27	8 232	2	.	9	.	16	5 108
500 - 999	23	15 636	16	11 341	1	.	5	.	10	6 858
1 000 und mehr	20	79 356	17	72 913	6	38 521	8	27 595	3	6 796
Insgesamt	5 117	141 080	336	103 027	10	39 864	92	36 276	234	26 886

9 Bodennutzung in Schleswig-Holstein 1970 - 2007 nach Kulturarten

Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Darunter								
		Dauergrünland	Ackerland	darunter						
				Getreide ¹	darunter Weizen	Hackfrüchte insgesamt	Ackerfruttpflanzen	darunter Silomais	Handelsgewächse	darunter Winterraps
1970	1 153 004	477 746	644 360	410 192	93 953	65 777	100 628	5 283	53 321	46 167
1980	1 101 342	467 423	623 565	413 605	166 797	38 872	88 717	39 846	75 777	73 709
1990	1 074 616	484 740	580 020	311 125	164 285	28 341	91 453	49 276	117 812	115 052
1991	1 076 068	487 043	579 092	302 327	165 342	25 457	89 224	51 797	127 467	125 200
1992	1 071 536	483 852	577 704	310 702	175 267	24 977	94 233	52 792	106 894	102 279
1993	1 065 900	474 244	581 742	265 745	146 637	22 909	107 232	60 080	93 418	91 673
1994	1 057 813	468 813	579 067	275 861	157 210	21 603	110 722	64 618	81 233	75 856
1995	1 053 311	460 792	582 301	278 206	155 795	21 983	116 532	68 025	87 108	84 698
1996	1 052 077	455 166	586 350	294 051	166 428	22 231	124 043	71 829	82 910	78 202
1997	1 047 681	446 460	590 800	308 528	178 251	21 756	126 580	74 854	83 875	81 564
1998	1 043 307	436 624	596 437	312 662	178 334	21 488	123 483	75 604	92 963	90 930
1999	1 032 443	417 294	605 484	294 161	169 488	21 424	127 006	79 026	103 894	96 378
2000	1 022 790	403 264	609 948	323 330	191 461	20 127	123 610	79 032	90 420	87 513
2001	1 021 552	395 596	616 836	331 096	194 756	20 343	124 700	81 867	90 467	88 978
2002	1 014 037	381 901	622 546	322 748	219 333	20 517	121 851	82 399	105 341	104 072
2003	1 017 987	381 993	627 194	327 381	216 638	18 949	121 012	86 392	103 566	102 495
2004	1 010 192	367 325	634 777	318 264	207 605	19 337	133 819	96 954	115 697	113 143
2005	1 007 366	356 360	643 121	330 363	215 677	18 609	146 840	102 408	105 971	104 109
2006	997 626	345 897	643 979	316 383	195 077	16 062	155 734	107 717	114 070	111 956
2007	1 008 173	349 043	651 470	303 230	192 013	17 352	170 853	124 485	122 055	120 386

¹ ohne Mais

Die Vergleichbarkeit ist wegen Wechsels der Methodik eingeschränkt.

10 Anbau und Nutzungsart in den Hauptnaturräumen in Schleswig-Holstein 2007

Kultur-/Fruchtart	Anbaufläche insgesamt	Davon			
		Marsch	Hohe Geest	Vorgeest	Hügelland
ha					
Ackerland	651 470	92 064	124 308	95 188	339 910
darunter					
Getreide ¹	303 230	52 389	41 131	25 595	184 115
Weizen	192 013	46 160	16 292	5 391	124 170
Roggen	22 551	245	7 521	10 083	4 703
Gerste	71 273	4 203	12 542	6 811	47 716
Hafer und Sommermenggetreide	8 504	1 543	1 751	998	4 212
Raps und Rübsen	121 080	13 721	14 969	7 231	85 160
Hackfrüchte	17 352	4 334	3 247	2 112	7 660
Kartoffeln	5 949	2 530	1 035	1 523	860
Zuckerrüben	10 981	1 769	2 073	527	6 612
Ackerfutterpflanzen	170 853	12 264	58 102	53 919	46 569
Klee und Klee gras	5 923	860	1 480	734	2 850
Grasanbau auf dem Ackerland	39 318	2 133	10 439	12 603	14 143
Grünmais, Silomais	124 485	9 167	45 947	40 104	29 266
Gemüse, Erdbeeren, Blumen und Zierpflanzen und andere Gartengewächse	8 448	5 573	888	315	1 672
Gartenland ²	836	97	226	100	412
Obstanlagen	1 025	390	114	54	468
Baumschulen	4 176	22	3 853	165	137
Dauergrünland	349 043	67 012	136 773	68 569	76 689
Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen ³	1 008 173	159 590	265 769	164 238	418 575
Waldflächen, Forsten und Holzungen	38 052	355	7 535	4 880	25 282
Übrige Flächen	58 416	5 286	12 583	8 664	31 883
Betriebsfläche der landwirtschaftlichen Betriebe insgesamt	1 104 641	165 232	285 887	177 782	475 740

¹ ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix (CCM)

² ohne Ziergärten und Rasenflächen

³ einschließlich Korbweidenanlagen und Weihnachtsbaumkulturen

Die Vergleichbarkeit ist wegen Wechsels der Methodik eingeschränkt.

11 Anbau, Ertrag und Ernte landwirtschaftlicher Feldfrüchte in Schleswig-Holstein 2006 und 2007

Kultur-/Fruchtart	Anbaufläche		Ertrag			Erntemenge	
	2006	2007	D 2001 - 2006	2006	2007	2006	2007
	ha		Dezitonnen/Hektar			t	
Getreide insgesamt (ohne Körnermais)	316 383	303 230	83	80	70	2 527 360	2 109 431
darunter							
Winterweizen	193 045	190 573	89	87	76	1 687 215	1 444 923
Sommerweizen	2 032	1 440	63	58	59	11 853	8 530
Roggen	18 627	22 551	66	54	48	101 031	107 187
Wintergerste	74 348	60 871	82	77	68	571 288	411 122
Sommergerste	9 605	10 402	49	46	47	44 608	48 621
Hafer und Sommermenggetreide	8 572	8 504	56	51	51	43 331	43 216
Triticale	10 154	8 889	71	67	52	68 034	45 832
Winterraps	111 956	120 386	39	39	39	438 084	470 711
Kartoffeln	5 462	5 949	355	331	347	180 657	206 676
Zuckerrüben	10 123	10 981	559	574	598	581 489	656 756
Klee und Klee gras	7 487	5 923	79	75	78	56 001	46 024
Grasanbau auf dem Ackerland	39 510	39 318	89	82	90	324 775	354 649
Grünmais, Silomais	107 717	124 485	362	338	385	3 635 449	4 791 412

12 Gemüseernte im Vergleich zum Bund in Schleswig-Holstein 2006 und 2007

Gemüseart	Anbaufläche						Ernte in Schleswig-Holstein 2007
	2006			2007			
	Schleswig-Holstein		Bund	Schleswig-Holstein		Bund	
	ha	% ¹	ha	ha	% ¹	ha	t
Gemüse insgesamt²	6 367	6	107 298	6 351	6	107 868	x
darunter							
Kopfkohl	3 322	34	9 714	3 331	34	9 707	245 934
davon							
Rotkohl	415	19	2 177	471	20	2 305	29 988
Weißkohl	2 688	42	6 391	2 669	42	6 295	209 545
Wirsing	219	19	1 146	191	17	1 107	6 401
Speisemöhren/Karotten	1 238	12	10 043	1 255	12	10 217	75 584
Frischerbsen	186	4	5 145	189	4	5 188	721
Buschbohnen	29	1	4 228	25	1	4 139	311

¹ Anteil an der Anbaufläche des Bundesgebietes

² ohne noch nicht im Ertrag stehenden Spargel

13 Baumobsternte im Marktobstbau in Schleswig-Holstein 2006 und 2007

Obstart	Betriebe	Fläche	Ertrag			Erntemenge		
			D 2001 - 2006	2006	2007	D 2001 - 2006	2006	2007
		ha	Dezitonnen/Hektar			t		
Kernobst								
Äpfel	111	551	246,2	258,1	309,6	13 366	13 321	17 054
Birnen	50	17	216,9	181,3	233,7	268	212	396
Steinobst								
Sauerkirschen	40	61	80,4	127,8	102,7	640	909	622
Süßkirschen	49	51	66,0	92,3	61,0	203	311	311
Pflaumen/Zwetschen	59	22	141,2	140,4	173,4	255	245	384

14 Gemüseanbau, -ertrag und -ernte in Schleswig-Holstein 2006 und 2007

Gemüseart	Anbaufläche		Ertrag			Ernte	
	2006	2007	D 2001 - 2006	2006	2007	2006	2007
	ha		Dezitonnen/Hektar			t	
Gemüse insgesamt¹	6 367	6 351	x	x	x	x	x
darunter							
Kopfkohl	3 322	3 331	752,0	745,4	738,4	247 668	245 934
davon							
Rotkohl	415	471	655,4	670,1	636,3	27 801	29 988
Weißkohl	2 688	2 669	802,4	783,0	785,2	210 486	209 545
Wirsing	219	191	380,7	427,6	335,6	9 381	6 401
Blumenkohl	418	387	270,1	259,1	243,1	10 826	9 416
Brokkoli	74	69	.	148,7	133,2	1 102	924
Grünkohl	40	31	238,8	301,2	187,2	1 203	571
Kohlrabi	50	41	247,1	283,8	178,1	1 419	739
Porree	55	44	262,9	278,5	292,4	1 538	1 300
Knollensellerie	79	74	316,0	261,9	473,2	2 066	3 499
Speisekürbisse	51	54	.	440,2	333,5	2 264	1 814
Speisemöhren/Karotten	1 238	1 255	750,1	604,2	602,3	74 792	75 584
Rosenkohl	121	133	160,4	136,5	179,6	1 651	2 380
Kopfsalat	5	5	222,4	167,3	188,3	91	100
Spargel im Ertrag stehend	320	285	37,0	33,6	38,1	1 076	1 087
Buschbohnen	29	25	132,1	106,0	122,8	307	311
Rote Bete	35	72	355,2	351,0	426,5	1 245	3 058

¹ ohne noch nicht im Ertrag stehenden Spargel

15 Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen und Flächen unter Glas und/oder abgedeckten Freilandflächen in Schleswig-Holstein 2005

Größenklasse der gärtnerischen Nutzfläche (GN) von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen zu Erwerbszwecken insgesamt		Betriebe mit abgedeckten Freilandflächen			Betriebe mit Gewächshäusern			
	Betriebe	GN	Betriebe	GN	darunter abgedeckte Freilandflächen	Betriebe	GN	darunter	
								Gewächshausfläche	darunter Fläche mit geschlossenem Bewässerungssystem
Anzahl	ha	Anzahl	ha		Anzahl	ha			
unter 0,5	157	41	15	4	1	130	30	18,40	4,29
0,5 - 1	146	101	14	9	3	89	63	22,95	3,32
1 - 2	188	252	36	51	16	84	116	25,17	4,14
2 - 3	129	309	15	37	11	38	91	8,32	.
3 - 5	189	724	32	131	29	62	246	12,20	4,53
5 - 10	237	1 714	37	251	68	44	324	20,44	.
10 - 20	225	3 183	52	734	155	43	608	23,64	4,64
20 und mehr	168	6 880	39	1 554	244	34	1 340	11,30	3,44
Insgesamt	1 439	13 204	240	2 770	527	524	2 820	142,43	29,35

16 Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen und Flächen unter Glas und/oder abgedeckten Freilandflächen in den Kreisen Schleswig-Holsteins 2005

KREISFREIE STADT Kreis	Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen zu Erwerbszwecken insgesamt		Betriebe mit abgedeckten Freilandflächen			Betriebe mit Gewächshäusern			
	Betriebe	GN	Betriebe	GN	darunter abgedeckte Freilandflächen	Betriebe	GN	darunter	
								Gewächshausfläche	darunter Fläche mit geschlossenem Bewässerungssystem
Anzahl	ha	Anzahl	ha		Anzahl	ha			
FLENSBURG	8	7	1	.	.	7	6	0,71	.
KIEL	13	20	1	.	.	5	6	0,47	.
LÜBECK	37	105	6	36	10	30	61	6,93	0,60
NEUMÜNSTER	9	14	-	-	-	8	12	0,83	.
Dithmarschen	317	4 756	23	458	46	30	187	9,99	.
Herzogtum Lauenburg	65	770	16	314	77	26	139	10,01	0,88
Nordfriesland	47	239	15	60	14	17	47	2,56	0,23
Ostholstein	87	780	15	136	25	36	106	7,73	2,78
Pinneberg	428	4 052	61	624	51	156	1 342	39,42	7,67
Plön	53	143	14	89	21	29	65	7,60	1,59
Rendsburg-Eckernförde	93	424	19	150	35	43	122	8,38	0,77
Schleswig-Flensburg	63	299	15	118	23	31	99	5,51	1,22
Segeberg	72	424	13	182	71	36	102	21,52	4,08
Steinburg	93	792	27	391	105	43	419	13,12	4,08
Stormarn	54	377	14	211	50	27	108	7,67	1,31
Schleswig-Holstein	1 439	13 204	240	2 770	527	524	2 820	142,43	29,35

17 Viehhalter und Viehbestand in Schleswig-Holstein 1970 - 2007

Jahr	Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von									
	Rindern				Schweinen				Schafen	
	zusammen		darunter Milchkühe		zusammen		darunter Zuchtsauen			
	Betriebe ¹	Anzahl	Betriebe ¹	Anzahl	Betriebe ¹	Anzahl	Betriebe ^{1,2}	Anzahl	Betriebe ¹	Anzahl
1970	35 759	1 407 146	31 675	493 035	42 984	1 774 007	.	182 679	4 464	96 968
1975	28 758	1 525 406	24 020	503 270	22 344	1 619 555	13 341	169 610	4 469	121 078
1980	23 696	1 552 520	18 173	520 097	14 823	1 807 339	9 123	198 529	5 082	123 223
1985	20 600	1 592 406	15 100	526 393	10 600	1 743 107	6 300	192 528	5 600	160 969
1990	17 213	1 525 411	12 987	471 584	6 217	1 444 950	3 555	144 317	5 499	259 141
1991	16 100	1 473 013	12 100	457 742	5 600	1 387 476	3 300	137 581	4 900	243 199
1992	15 663	1 434 968	11 155	440 219	5 443	1 396 743	3 052	139 648	4 962	247 267
1993	14 700	1 424 314	10 600	431 353	4 900	1 377 690	2 700	130 048	4 500	231 072
1994	14 451	1 396 237	9 781	425 733	4 404	1 308 643	2 408	125 358	4 401	225 305
1995	13 500	1 398 078	9 200	420 942	3 900	1 268 743	2 200	117 659	3 800	237 012
1996	13 557	1 396 970	8 745	422 213	3 821	1 293 356	2 044	119 256	3 956	222 495
1997	12 500	1 335 966	8 100	401 827	3 600	1 308 311	2 000	123 972	3 600	358 698
1998	12 000	1 341 982	7 700	395 090	3 500	1 347 962	1 800	121 740	3 500	366 186
1999	11 926	1 336 691	7 552	377 039	3 232	1 365 131	1 741	130 138	2 797	363 813
2000	11 200	1 296 909	6 700	354 476	2 800	1 367 427	1 400	122 562	2 500	359 084
2001	10 962	1 320 328	6 610	362 145	2 734	1 383 919	1 433	128 156	2 591	365 831
2002	10 400	1 259 788	6 400	349 951	2 600	1 400 292	1 300	121 124	2 500	353 875
2003	10 228	1 236 647	6 268	357 733	2 541	1 425 368	1 294	124 974	2 486	363 075
2004	9 900	1 206 639	6 000	351 991	2 700	1 446 742	1 200	128 961	2 400	368 415
2005	9 600	1 179 446	5 900	345 068	2 300	1 478 937	1 000	124 078	2 300	368 431
2006	9 200	1 152 800	5 700	327 744	2 200	1 505 122	1 000	122 301	2 300	367 626
2007	9 040	1 149 373	5 352	334 205	2 063	1 519 690	931	124 490	2 331	367 350

¹ Halterzahlen der repräsentativen Erhebungen werden gerundet veröffentlicht.

² seit 1999 Zuchtschweine

Die Daten ab 1999 sind mit denen der vorhergehenden Jahre nur eingeschränkt vergleichbar. Durch Anhebung der Erfassungsgrenzen, Umstellung des Stichprobenkonzeptes sowie Verlegung der Erhebungsstichtage findet eine geänderte Methodik Anwendung.

18 Viehbestände in Schleswig-Holstein 2006 und 2007

Tierart	2006		2007	
	Mai	November	Mai	November
Rinder	1 152 800	1 149 991	1 149 373	1 148 193
darunter				
Milchkühe	327 744	336 017	334 205	351 274
Ammen- und Mutterkühe	43 270	40 732	44 706	44 814
Mastrinder 6 Monate und älter	259 647	245 450	253 657	227 178
Schweine	1 505 122	1 503 161	1 519 690	1 496 704
darunter				
Mastschweine mit 50 und mehr kg Lebendgewicht	623 866	633 189	653 686	637 477
Zuchtschweine mit 50 und mehr kg Lebendgewicht	124 597	126 318	127 118	122 119
Schafe	367 626	.	367 350	.
darunter				
weibliche Schafe zur Zucht ab 1 Jahr	166 709	.	170 794	.
Pferde	.	.	51 659	.
Hühner ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner	.	.	2 738 258	.
darunter				
Legehennen	.	.	1 023 720	.
Masthühner	.	.	1 542 856	.

19 Schlachtungen und Fleischaufkommen von In- und Ausländertieren in Schleswig-Holstein 2007

Tierart	Geschlachtete Tiere ¹			Schlachtgewicht ²	Fleischaufkommen ³ aus gewerblichen Schlachtungen	
	gewerbliche Schlachtungen		Haus- schlachtungen		t	Veränderung zum Vorjahr in %
	Anzahl	darunter Auslandtiere		kg je Stück		
Rinder (ohne Kälber) insgesamt	356 659	6 005	1 080	332	118 270	- 1,9
davon						
Ochsen	6 621	20	133	343	2 269	+ 11,6
Bullen	163 214	3 898	214	365	59 569	- 1,3
Kühe	130 197	1 614	181	306	39 853	- 3,3
Färsen ⁴	56 627	473	552	293	16 579	- 1,9
Kälber ⁵	8 752	-	42	151	1 321	+ 11,8
Schweine	791 799	39 550	1 788	93	73 255	+ 3,1
Schafe	157 681	8 211	1 272	22	3 469	+ 12,7
Ziegen	968	-	58	18	17	+ 22,1
Pferde	577	-	-	264	152	+ 4,2

¹ Die Zahl der geschlachteten Tiere wird anhand der Meldungen über beschaute Schlachtungen erfasst.

² Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden aus den Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken berechnet.

³ entspricht nicht der Marktleistung, ohne übergebieltlichen Ausgleich von Lebendvieh

⁴ ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

⁵ Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

20 Tierseuchen in Schleswig-Holstein 2006 und 2007

Tierseuchen ¹	Neuaustrüche			
	2006	2007	2006	2007
	Anzahl der Gemeinden		Anzahl der Gehöfte ²	
Blauzungenkrankheit	-	34	-	34
Bösartige Faulbrut der Bienen	4	11	9	14
BHV-1-Infektion ³	2	6	2	6
Bovine Virus Diarrhoe	429	160	612	193
Geflügelpest	20	-	31	-
Koi-Herpesvirus-Infektion	-	7	-	7
Leukose der Rinder	-	2	-	2
Psittakose	4	10	5	15
Rauschbrand	40	16	43	17
Salmonellose der Rinder	10	3	10	4
Tollwut	1	-	1	-

¹ keine Fälle von Erkrankungen: Aujeszkysche Krankheit, Brucellose der Rinder und Schweine, Leukose, Maul- und Klauenseuche, Schweinepest, Transmissible Spongiforme Enzephalopathie, Tuberkulose der Rinder

² bei Tollwut: Anzahl der Tiere

³ Bovine Herpes Typ-1-Infektion (alle Formen)

Quelle: Tierseuchenbericht, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

21 Eierzeugung und Legehennenhaltung in Schleswig-Holstein 2006 und 2007

Zeit	Betriebe ¹	Hennenhaltungs- plätze	Legehennen	Auslastung der Haltungskapazität	Legeleistung je Henne	Eierproduktion
				%	Stück	Mio. Stück
D 2001 - 2006	51	1 136 486	948 662	83	288	274
2006	52	1 109 483	965 938	87	295	285
2007	50	1 091 702	944 036	87	291	275

¹ Betriebe mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen

22 Milcherzeugung und Milchverwertung in Schleswig-Holstein 1980 – 2007

Jahr	Milcherzeugung			Milchverwendung in % der Erzeugung			
	Milchkühe	Milchertrag		an Meiereien geliefert	an Kälber verfüttert	im Haushalt frisch verbraucht	sonstige Verwendung ²
	Anzahl ¹	kg je Kuh	t				
1980	515 673	4 768	2 458 779	96,7	1,8	1,1	0,4
1985	535 684	4 853	2 599 594	95,8	3,0	0,9	0,3
1990	476 042	4 881	2 323 596	94,6	4,3	0,9	0,2
1995	423 338	5 688	2 408 021	96,3	3,0	0,6	0,2
2000	378 697	6 210	2 351 553	96,5	2,9	0,4	0,2
2002	359 627	6 450	2 319 475	96,8	2,6	0,3	0,2
2003	364 049	6 744	2 455 210	97,1	2,4	0,3	0,2
2004	360 444	6 727	2 424 571	96,9	2,6	0,3	0,2
2005	350 485	6 827	2 392 903	97,0	2,4	0,3	0,2
2006	335 161	6 975	2 337 802	97,0	2,5	0,3	0,2
2007	338 925	7 014	2 377 254	97,3	2,2	0,3	0,2

¹ Jahresdurchschnittsbestand² zu Butter, Käse, Quark verarbeitete Milch sowie Deputat und Vorzugsmilchabsatz**23 Anlandungen der See- und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein 1995 – 2007**

Jahr	Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der			
	Ostküste		Westküste	
	insgesamt	darunter in Schleswig-Holstein	insgesamt	darunter in Schleswig-Holstein
	Fangmenge in 1 000 t			
1995	14 335	11 630	30 618	24 633
2002	12 310	6 393	17 769	14 287
2003	22 426	6 754	40 419	31 291
2004	29 933	7 223	27 181	20 780
2005	26 035	9 370	21 034	14 125
2006	26 605	9 014	25 642	15 986
2007	27 392	7 899	17 563	11 273

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

24 Fischereiflotte und Fischer in Schleswig-Holstein am 31.12.2007

	Motor- fischkutter	Boote mit Motor			Fischer		
		insge- samt	davon		insge- samt	davon	
			Haupt- erwerb	Neben- erwerb		Haupt- erwerb	Neben- erwerb
Insgesamt	245	554	120	434	1 362	669	693
davon an der Ostküste	124	486	107	379	802	360	442
Westküste	121	68	13	55	560	309	251

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume